



AM 26.1.
NEOS



NEOSLETTER

BEREIT

**FÜR PERSENBEUG-
GOTTSDORF**

JÄNNER 2025 / AUSGABE 1

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



AM 26.1.
NEOS
⊗

Liebe Gemeindebürger:innen,

Wir NEOS Persenbeug-Gottsdorf sind ein engagiertes Team, das am **26. Januar 2025 erstmals in den Gemeinderat einziehen möchte**. Unser Team vereint eine breite Vielfalt an Lebenserfahrungen und Fachkenntnissen, die uns in unterschiedlichen Bereichen stark machen. Mit unserem breiten Altersspektrum bringen wir sowohl frische Ideen als auch wertvolle Erfahrungen mit. Gemeinsam setzen wir uns für eine moderne, transparente und zukunftsorientierte Politik ein, die die Bedürfnisse und Wünsche aller Generationen berücksichtigt. Unser Ziel ist es, mit frischem Wind und klaren Ideen die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.



MICHAEL ASTLEITNER

Alter: 37

Beruf/Ausbildung: Senior IT-Projektmanager, Wirtschaftsuniversität Wien

Warum NEOS Persenbeug-Gottsdorf? Es braucht neue Ideen und Blickwinkel bei Entscheidungen. Es muss ein Miteinander werden und dies kann nur mit NEOS Persenbeug-Gottsdorf realisiert werden.

Ziele/Wünsche in der Gemeinde?

Mehr Transparenz zum Gemeinde Geschehen, Besserer Umgang mit Steuergeldern, Mehr Fokus auf Kinder und Jugend, Ausbau des Wirtschaftsstandorts



BERNHARD HOCHAUER

Alter: 39

Beruf/Ausbildung: Senior Cyber Security Analyst und Teamleiter in einem Security Operations Center

Warum NEOS Persenbeug-Gottsdorf?

Weil die Werte der NEOS am ehesten mit meinen Grundwerten übereinstimmen, und ich für Fortschritt und Weiterentwicklung bin. Mir geht es um die Sache und die Themen selbst. Keine unnötigen Streitereien auf Kosten der Gemeindebürger:innen.

Ziele/Wünsche in der Gemeinde?

Fortschritt, sinnvoller Umgang mit Steuergeld, Anliegen der Bevölkerung annehmen und umsetzen - Machen statt Blabla!



MARCEL GATTRINGER

Alter: 33

Beruf/Ausbildung: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

Warum NEOS Persenbeug-Gottsdorf?

Ich möchte mich schon länger in der Gemeinde engagieren und habe mit den NEOS die größte Deckungsgleichheit der Themen.

Ziele/Wünsche in der Gemeinde?

Ich möchte mich für die Gesundheitsthemen in unserer Gemeinde einsetzen. Von Community Nurse bis zum PVZ. Diese Angebote würden die Gesundheits Belange unserer Gemeinde abdecken und führen zu einer erhöhten Gesundheitskompetenz aller Beteiligten.



ANDREAS BUDER

Alter: 35

Beruf/Ausbildung: Absolvent der LFS-Hohenlehen, Gelernter Landmaschinenmechaniker, Geprüfter-Schweißer, 5 Jahre Betriebsführer einer Landwirtschaft

Warum NEOS Persenbeug-Gottsdorf?

Weil die Gemeinde Veränderung braucht und die NEOS meine Ansichten teilen.

Ziele/Wünsche in der Gemeinde?

Eine Gemeinde gestalten, wo Jung und Alt gerne leben wollen und einen Zusammenhalt wie früher schaffen.



SEBASTIAN LEITNER

Alter: 18

Beruf/Ausbildung: Schüler der IT-HTL Ybbs, Schwerpunkt Medientechnik

Warum NEOS Persenbeug-Gottsdorf?

Es braucht mehr Miteinander und Transparenz. Nur dadurch können wir eine zukunftsfeste Gemeinde schaffen.

Ziele/Wünsche in der Gemeinde?

Eine moderne und zukunftssichere Gemeinde. Dazu braucht es Veränderungen. Unter anderem mehr Möglichkeiten für jüngere, beispielsweise ein Jugendzentrum oder diverse Outdoor-Aktivitäten.



TRANSPARENZ

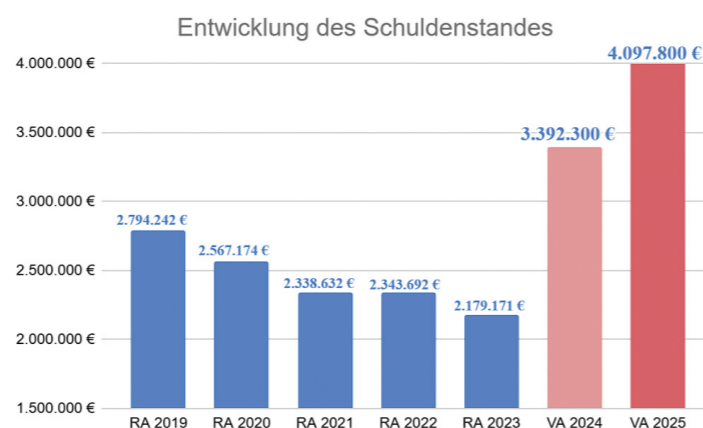
STEIGENDE GEMEINDESCHULDEN: HERAUSFORDERUNGEN UND TRANSPARENZ

Bei der **Einsichtnahme in den Voranschlag der Gemeinde für 2025** möchten wir zunächst die **offene und kooperative Haltung** der Gemeindeführung lobend hervorheben. Der gemeinsame Termin mit dem Amtsleiter und Bürgermeister, den wir als politische Partei **NEOS** wahrnehmen durften, war ein vorbildliches Beispiel für Transparenz und Bürgernähe.

In diesem Rahmen wurden viele Fragen zur Budgetplanung ausführlich und größtenteils nachvollziehbar beantwortet. Dieses Vorgehen verdient Anerkennung und unterstützt uns maßgeblich in unserer politischen Arbeit für mehr Transparenz und eine stärkere Einbindung der Bürger:innen in kommunale Entscheidungsprozesse.

Die **Einkommenseite** der Gemeinde wurde konservativ budgetiert, was wir als positiv bewerten. Eine zurückhaltende Planung ist vorteilhaft, da sie realistisch bleibt und Risiken minimiert.

Trotz dieser positiven Ansätze bereitet uns jedoch die Entwicklung der Gemeindefinanzschulden Anlass zur Sorge. Von 2019 bis 2023 konnten die Schulden der Gemeinde erfreulicherweise konstant reduziert werden, was auf eine solide und verantwortungsvolle Finanzplanung hindeutete. Diese positive Entwicklung hat jedoch in den letzten beiden Jahren eine dramatische Kehrtwende erfahren.



Ein wesentlicher Grund für den starken Anstieg der Gemeindefinanzschulden ist die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Gottsdorf. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 2.690.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

- **300.000 Euro als Eigenleistung der Feuerwehr**, die durch die freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder erbracht werden (umgerechneter Wert, Quelle: Seite 223, 6/163100+307000)
- **890.000 Euro als Bedarfszuweisung vom Land finanziert** (Anm.: Erwarteter Schätzwert der Gemeinde)
- **1.500.000 Euro**, die **von der Gemeinde finanziert** werden müssen. (Quelle: Seite 223, 50004/11 sowie 50099/11)

Um den Gemeindebeitrag in Höhe von 1,5 Millionen Euro aufzubringen, ist die Aufnahme von Krediten erforderlich. Dies erklärt den drastischen Anstieg der Schulden von 2.179.171 Euro im Jahr 2023 auf die prognostizierten 4.097.800 Euro im Jahr 2025, was einer **Zunahme der Schulden von rund 88% innerhalb von zwei Jahren** entspricht.

Die Erweiterung des Feuerwehrhauses ist ein Projekt, das für die Sicherheit und Infrastruktur der Gemeinde von großer Bedeutung ist. Dennoch stellt die **hohe finanzielle Belastung eine Herausforderung für die Gemeindefinanz** dar. Es ist nun entscheidend, dass der Gemeinderat weitere Maßnahmen zur finanziellen Stabilisierung prüft und gleichzeitig sicherstellt, dass **zukünftige Projekte sorgfältig abgewogen** werden, um eine Überschuldung zu vermeiden.

Ein weiterer Faktor, der das Gemeindebudget zusätzlich belastet, sind die steigenden Abgaben der **NÖKAS-Umlage** (Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds). Diese Umlage ist ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung des Gesundheits- und Sozialsystems, jedoch erhöht sie auch den finanziellen Druck auf die Gemeinde. In den letzten zwei Jahren lag die Erhöhung der Umlage zwar unter **100.000 Euro**, dennoch summieren sich auch kleinere Belastungen und tragen zur angespannten Haushaltslage bei.

Im Voranschlag für 2025 wurde der **Umbau des Kindergartens bislang nicht berücksichtigt**, da die genaue Höhe der Fördermittel sowie die Ge-

samtkosten noch unklar sind und Schwankungen unterliegen. Dennoch sollte dieses Vorhaben **unbedingt in die Budgetplanung** aufgenommen werden, da Unsicherheit ein integraler Bestandteil jeder Planung ist. Wenn kein Budget vorgesehen ist, liegt man zwangsläufig um 100 % daneben. Es handelt sich zudem nicht um den ersten Kindergartenbau in Niederösterreich. Es stehen ausreichende Erfahrungswerte zur Verfügung, die eine realistische Kostenschätzung ermöglichen.

Die Investition ist absehbar erforderlich, da in Niederösterreich verstärkt Kinder bereits ab zwei Jahren betreut werden. Um den gesetzlichen Vorgaben und den wachsenden Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden, sind der Ausbau von Betreuungsplätzen sowie die Anpassung der Infrastruktur an die Anforderungen dieser jüngeren Altersgruppe unerlässlich. Diese Maßnahmen werden die Gemeindefinanz zusätzlich belasten, voraussichtlich im Millionenbereich, und könnten die Gesamtverschuldung auf etwa **sechs Millionen Euro** ansteigen lassen. Angesichts dieser Rahmenbedingungen ist eine frühzeitige **Berücksichtigung in der Planung essentiell**, um die notwendigen Mittel gezielt einzuplanen und Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen.

Wir als **NEOS** setzen uns aktiv dafür ein, **Transparenz in die Gemeindefinanz** zu bringen und die Bürger:innen umfassend über geplante Maßnahmen und deren Finanzierung zu **informieren**. Es ist unser Anliegen, finanzielle Herausforderungen offen zu thematisieren und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die sowohl den Haushalt der Gemeinde stabilisieren als auch zukünftige Investitionen ermöglichen. Nur durch eine ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit können wir die finanzielle Zukunft der Gemeinde sichern und dabei den Bürgerwillen konsequent berücksichtigen.

Quelle: Voranschlag 2025 der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf (Stand der Veröffentlichung vom 11/2024)





TRANSPARENZ

BÜRGER:INNEN BETEILIGUNG UND TRANSPARENZ – GEMEINSAM FÜR EINE STARKE GEMEINDE

Eine Gemeinde lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Menschen. Bürger:innen Beteiligung und Transparenz sind zentrale Bausteine, um unsere Heimat zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten.

Was bedeutet Bürger:innen Beteiligung?

Es geht darum, Sie als Bewohner:innen in wichtige Entscheidungen einzubinden – sei es bei der Gestaltung neuer Projekte, der Verkehrsplanung oder bei Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen. Ihre Meinungen und Ideen bereichern den Entscheidungsprozess und sorgen dafür, dass die Lösungen wirklich zu den Bedürfnissen aller passen.

Warum ist Transparenz so wichtig?

Offene Kommunikation und transparente Abläufe schaffen Vertrauen. Wenn Entscheidungen nachvollziehbar sind und Informationen leicht zugänglich bereitgestellt werden, können wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Transparenz gibt Ihnen als Bürger:innen die Möglichkeit, den Weg unserer Gemeinde aktiv mitzuverfolgen und sich einzubringen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Mitgestalten:** Sie haben die Chance, Ihre Anliegen und Ideen direkt einzubringen.
- **Vertrauen schaffen:** Klare Informationen stärken das Vertrauen zwischen Bürger:innen und Gemeindevertretung.
- **Gemeinsame Verantwortung:** Transparenz und Beteiligung fördern das Gemeinschaftsgefühl und zeigen, dass jede Stimme zählt.

Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem jeder die Möglichkeit hat, aktiv mitzuwirken. Mit mehr Beteiligung und Offenheit schaffen wir eine Grundlage für Entscheidungen, die für alle nachvollziehbar und nachhaltig sind.

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde – Denn wir wollen **kein weiter wie bisher!**

NEWS

MICHAEL ASTLEITNER IM LANDESVORSTAND DER NEOS NIEDERÖSTERREICH



Unser Team Leader **Michael Astleitner** wurde mit starken **86,36 Prozent** in den Landesvorstand der **NEOS Niederösterreich** gewählt.

Mit seiner Wahl vertritt Michael nicht nur die Werte der NEOS auf Landesebene, sondern setzt auch gezielt Themen aus unserer Region in den Mittelpunkt. Ob es um die Förderung von Infrastrukturprojekten, die Verbesserung der Lebensqualität oder mehr Transparenz in der Gemeindepolitik geht – Michael

bringt die Anliegen der Menschen vor Ort aktiv in die Diskussion ein.

Diese Wahl ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch eine Chance, die Interessen unserer Region in den Landesvorstand einzubringen und dort sichtbar zu machen. Wir freuen uns darauf, mit Michael weiterhin engagiert für unsere gemeinsamen Ziele zu arbeiten.



ORTSBILD

Pflege und Gestaltung des Ortsbildes

Ein gepflegtes Ortsbild steigert das Wohlbefinden von Bewohnern und Besuchern. Die Pflege öffentlicher Flächen, grüner Oasen sowie die Gestaltung von Fassaden und Straßenrändern sind entscheidend für das Erscheinungsbild eines Ortes.

Straßenrand Pflege und Baumschnitt

Die regelmäßige Pflege der Straßenränder sorgt für Sauberkeit und Sicherheit. Unkraut und wildes Pflanzenwachstum müssen verhindert werden, ebenso wie das Risiko von herabfallenden Ästen durch Baumschnitt. Besonders entlang der Hauptstraße ist eine regelmäßige Pflege notwendig, da hier der erste Eindruck entsteht.

Fassadenpflege – Schönheit und Werterhalt

Pflege und Renovierung von Fassaden tragen zur Attraktivität eines Ortes bei und steigern den Immobilienwert. Viele Gemeinden bieten Förderprogramme, die Hausbesitzer zur Renovierung ermutigen.

Förderungen nutzen

Die Gemeinde bietet Zuschüsse zur Pflege des Ortsbildes, etwa für Fassadenrenovierungen oder Altbausanierungen. Weitere Details finden sich auf der Gemeindehomepage oder über den QR-Code:



https://www.persenbeug-gottdorf.gv.at/Gemeindeinterne_Foerderungen_-_Eigenheimsanierung

Verbesserungsbedarf bei Straßen und öffentlichem Raum

Die Baustellen haben über längere Zeit hinweg für Probleme gesorgt, und herumliegende Steine stellen eine Gefahr für Fahrzeuge und Fußgänger dar. Zwar wurden nun vereinzelt bereits Reparaturen an einigen Straßen vorgenommen, dennoch bleibt eine zügige Behebung der restlichen Mängel notwendig, um Unfälle zu verhindern.

Des Weiteren scheint es für einige Hundebesitzer:innen trotz zahlreicher bereitgestellter Hundekotbeutel-Stationen ein Thema zu sein, diese auch zu nutzen und fachgerecht zu entsorgen, was bei Spaziergängen des Öfteren zu unangenehmen Überraschungen führt. Wir appellieren hier an den Gemeinschaftssinn und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, um unsere Gemeinde sauber zu halten. Zudem sollten Gehwege, Strauchschnitt und die Müllentsorgung an öffentlichen Plätzen verbessert werden.

Fazit: Gemeinsam das Ortsbild gestalten

Die Pflege des Ortsbildes ist eine gemeinsame Verantwortung von öffentlicher Hand und Bürger:innen. Mit regelmäßiger Pflege und Unterstützung durch Förderprogramme kann der Ort lebendig und einladend gestaltet werden.

ERHOLUNGSPARK FÜR DIE GEMEINDE: EIN ORT DER RUHE, NATUR UND BEGEGNUNG



Der geplante Erholungspark im Bereich des alten Bahnhofsgebäudes bis zum Friedhof wird einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität unserer Gemeinde mit etwa 2.170 Einwohnern leisten. Der Park bietet den Bürger:innen attraktive Möglichkeiten zur Entspannung und Freizeitgestaltung, darunter einen Boccia-Platz, den die Naturfreunde Persenbeug-Gottdorf betreuen, und mehrere Ruhebereiche. Mit der Bepflanzung von Bäumen wurde bereits in diesem Jahr begonnen, was auch die Biodiversität fördert.

Es gibt bereits Ideen für weitere Aktivitäten im Park, die noch ausgearbeitet werden. Ziel ist es, den Park

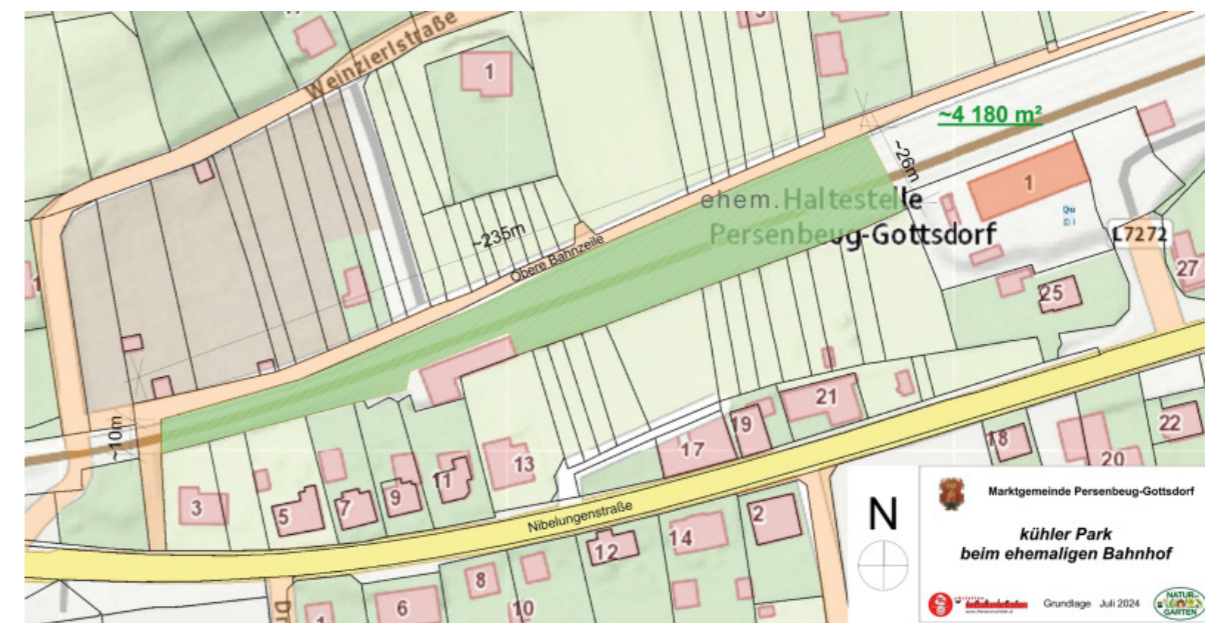
zu einem lebendigen Ort für alle Altersgruppen zu machen.

Die Planung und Realisierung des Projekts wurde vom Gemeinderat beschlossen. Der Park wird in Etappen gebaut, um das Gemeindebudget zu schonen. Auch für das Werkstattgebäude der Bahn gibt es erste Nutzungsideen, darunter ein Behinderten-WC, um den Park barrierefrei zugänglich zu machen.

Fläche: ~ 4180 m²

Länge: ~ 235 m

Breite: ~ 10 bis 26 m





CHANCENGLEICHHEIT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Studien zeigen eindeutig, dass jeder investierte Euro in Kinder vierfach an die Gemeinde oder den Staat zurückkommt. Eines unserer Kernthemen sind sinnvolle Investitionen in die Zukunft unserer Kinder. Dies betrifft sowohl die Betreuungsangebote als auch die Ausstattung und Mittel (Gartengeräte, etc.).

Senkung der Kosten für Nachmittagsbetreuung
 Vergleicht man die **Betreuungskosten** im Kindergarten und in der Volksschule unserer Kinder mit jenen aus anderen Gemeinden, haben wir **Nachholbedarf**. Wir setzen uns dafür ein, dass weitere **Entlastungen für Eltern** umgesetzt werden.

Gratis Mittagessen für Kinder aus einkommensschwachen Familien

Wir fordern, dass die Preise für Mittagessen in den Betreuungseinrichtungen zumindest dem alten Niveau angepasst werden und die Teuerung nicht auf die Bevölkerung abgewälzt wird. Das Essen im Kindergarten und in den Schulen sollte für Kinder aus einkommensschwachen Familien **gratis** sein.



MACH MIT!

WOFÜR? STEHEN WIR?

- **Transparenz**
- **Sinnvoller Umgang mit Steuergeldern**
- **Bildung und Jugend**
- **An übermorgen denken!**

Hast du Lust, in der Gemeindepolitik mitzuwirken oder Ideen für Persenbeug-Gottsdorf, die dir am Herzen liegen, einzubringen?
Dann melde dich – gemeinsam können wir etwas bewegen!

Melde dich gern telefonisch unter **0699/17716633** oder schreibe uns über Facebook bzw. per Mail an **michael.astleitner@neos.eu**

WIR SIND BEREIT. BIST DU ES AUCH?

Scanne den QR-Code
und informiere dich!



Lerne
jetzt
unser Team
kennen!

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/persenbeug

 NEOS Persenbeug-Gottsdorf

 michael.astleitner@neos.eu

Impressum: NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum
Landesgruppe Niederösterreich
Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

Zustellung: Österreichische Post AG • RM Wahlen 24A044631 E • 3100 St. Pölten
Postwurf im Sinne des Parteiengesetzes

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit